

Die „Spectacle Society“ veranstaltet außergewöhnliches Mitmachtheater

# Wenn das Museum zum Leben erwacht

VON CLEMENS HELLDÖRFER

Der Schriftsteller H. G. Wells, u. a. bekannt als Verfasser von „Krieg der Welten“ und der „Zeitmaschine“, hat gerade ein Riesenproblem: Ein unbekannter Langfinger hat sich wichtige Pläne unter den Nagel gerissen und ist damit einfach so durch die Zeit abgehauen. Jetzt ist rasches Handeln gefragt, denn die Geschichte wichtiger technischer Erfindungen steht auf dem Spiel. Niemand anders kann helfen als eine Gruppe von Museumsbesuchern, die sich gerade im Nürnberger DB Museum aufhält.

„Nachts im Museum“ nennt sich das interaktive Abenteuer, das die erst vor kurzem gegründete „Spectacle Society“ auf die Beine gestellt und schon mehrfach erfolgreich durchgeführt hat.

Die Museumsbesucher stehen plötzlich vor einer großen Herausforderung: Sie finden sich mitten in einem spannenden Theaterstück wieder und müssen im Gespräch mit historischen Figuren wie etwa H. G. Wells dem Zeit-Klau auf die Schliche kommen. Sonst wäre es möglich, dass Dinge wie die Dampfmaschine und der ICE niemals das Licht der Welt erblicken.

„Die Idee hinter dieser Aktion ist es, Museen und ähnliche Einrichtungen in einem ganz anderen Licht erscheinen zu lassen“, so Roland Weiniger, der als stellvertretender Vorsitzender der „SpieleGilde“ das Grundkonzept des interaktiven Abenteuers geliefert hat. Der schauspielerische Input und die für ein solches Spektakel notwendigen Akteure kommen von der Nürnberger Act Center-Akademie für Musical.

„Die Museumsbesucher können hier aus ihrer passiven Rolle herauschlüpfen und werden selbst Teil des Geschehens“, berichtet Weiniger. Die Darsteller in den verschiedenen Rollen würden natürlich darauf Rücksicht nehmen, dass nicht jeder Teilnehmer ein geborener Abenteurer oder Meisterdetektiv ist.

„Wir sprechen die Menschen so an, dass sie ihre Umgebung plötzlich auf eine ganz andere Art und Weise wahrnehmen“, sagt Act Center-Schulleiterin Luna Mittag. Bei der Veranstal-

tung, die einmal im Halbjahr im DB Museum über die Bühne geht, seien 20 bis 40 Darsteller mit von der Partie. Für sie stelle das aber auch eine wertvolle Gelegenheit dar, sich in ihren darstellerischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Ausgangspunkt für dieses Konzept war ursprünglich ein Azubi-Schulungstag in den Museumsräumen.

Inspiziert von der guten Resonanz der ersten Produktion dieser Art steht schon das nächste Museumsabenteuer auf dem Programm: Es trägt den Titel „Rettet das Spielzeugland“ und findet natürlich im Nürnberger Spielzeugmuseum statt.

Statt eines diebischen Zeitreisenden steht eine hinterhältige Kasper-Puppe im Mittelpunkt, die zuerst den „großen Spielzeugmacher“ aus dem Weg räumt und sich dann zum Herrscher des Kinderzimmers aufschwingt.

Alle Hoffnungen ruhen nun auf der guten Gretel, die einer wundersamen Essenz besitzt, mit der man den Spiel-

zeugmacher wieder zum Leben erwecken kann. Freilich müssen auch hier wieder alle an einem Strang ziehen, denn mit dem Kasper ist nicht zu spaßen.

Trotz aller Spannungen wird es auch hier mit Sicherheit wieder einiges zu lachen geben, sowohl für die Besucher als auch für die Aktiven: „Nach den Abenden kann jeder der Beteiligten einige Anekdoten erzählen“, so Luna Mittag, „und dabei entstehen auch immer wieder neue Ideen.“

Die „Spectacle Society“ kann sich jedenfalls gut vorstellen, noch weitere Orte zu bespielen, damit in Zukunft vielleicht auch einmal naturkundliche Museen, Freiland-Ausstellungen oder historische Gemäuer zu völlig neuem Leben erwachen.

Der nächste Termin im DB Museum findet am 6. März statt. „Rettet das Spielzeugland“ startet am 20. März. Weitere Infos unter [www.spectacle-society.com](http://www.spectacle-society.com)



Es ist fast wie im Kino: Wenn es Nacht wird im DB-Museum, erwachen plötzlich historische Figuren zum Leben und liefern Schlagabtausch. Selbst die Besucher werden in das Stück der „Spectacle Society“ einbezogen.

Foto: Uwe Nikl

## In wenigen Worten

### Gedenkgottesdienst zu

Der Opfer der jüngsten Tragödie vor Lampedusa Menschen ums Leben kam am heutigen Mittwoch, um 19.45 Uhr in der Fra. einem Gottesdienst ged. dekan Hubertus Förster Andacht, unterstützt von Kreis Asyl der Nürnberg gemeinden.

### Rentenberatung

Radovan Petrovic von der Rentenversicherung Nord steht am Mittwoch, 18. Februar 16.30 bis 18 Uhr für eine kostenlose Rentenberatung im Kornmarkt 5-7, 4. Stock 421, zur Verfügung.